



Was cranio-sacrale Therapie für die ganzheitliche Zahnmedizin bedeutet

Was für den ganzheitlich denkenden Zahnarzt der Bionator ist, ist für den ganzheitlich therapierenden Orthopäden die Osteopathie.

Diese ist eine manuell therapeutische Methode, die in Deutschland bisher nur wenig bekannt ist und mit anderen Methoden, wie der Chirotherapie oder Chiropraktik viele Gemeinsamkeiten hat. In ihrem Ursprungsland, den USA, ist dieses ganzheitliche Verfahren dagegen bereits ein fester Bestandteil der medizinischen Versorgung. Die osteopathische Manualmedizin spürt Blockaden, Bewegungsverluste, Spannungen auf und beseitigt diese durch gezielte Gewebe- und Reflexpunktbehandlung.

Dabei kommt es darauf an, das Prinzip der freien Beweglichkeit der einzelnen Gewebe und Gelenke, sowie des freien Flusses aller Körperflüssigkeiten, insbesondere des Lymphsystems, zu gewährleisten. Hierbei ist besonders die Einflußnahme auf das cranio-sacrale System wichtig, denn dieses ist ein neuroanatomisches System, das bei allen Lebewesen, die Gehirn und Rückenmark besitzen, existiert. Die cranio-sacrale Therapie hat sich im Laufe der Zeit als wichtiger Teilbereich der Osteopathie entwickelt.

Das cranio-sacrale System formt sich während der embryonalen Entwicklungsphase im Mutterleib und arbeitet ein Leben lang. Treten Störungen auf, die das Gleichgewicht dieses Systems beeinträchtigen, können auch Gehirn und Rückenmark in Mitleidenschaft gezogen werden. Das Cranio-sacrale System steht in ständiger Beziehung zum Nerven-, Gefäß-, Lymph-, endokrinen und respiratorischen System. Der Therapeut arbeitet an

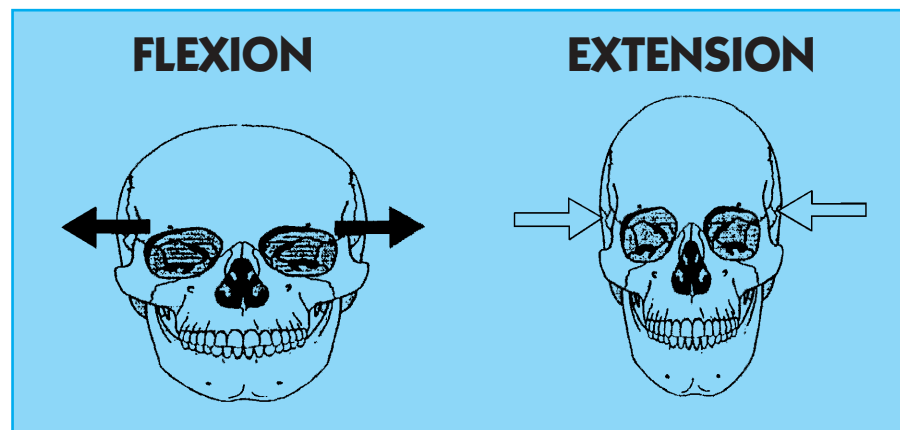
diesem komplizierten Mechanismus und setzt selbstregulierende Impulse frei.

Die cranio-sacrale Therapie hat einen besonderen Stellenwert in der ganzheitlichen Zahnmedizin und Kieferorthopädie, denn die einzelnen Schädelknochen sind nicht fest miteinander verwachsen sondern folgen einem cranialen Bewegungsrhythmus, die sog. „Schädelatmung“. Diese Schädelbewegung reagiert empfindlich auf kleinste Veränderungen und Disharmonien im Gebiß- und Kiefergelenksystem.

Bereits ein fehlender Backenzahn, Zähneknirschen und instabile Bißsituationen können diese Balance stören und zu Beschwerden führen. Kieferorthopädische Maßnahmen mit festsitzenden Klammern



Disharmonien im Gebiß werden aufgespürt



Bewegung des cranio-sacralen Systems

stören gerade die Entwicklung des kindlichen Gebisses.

Patienten mit langjährigen Kopf- und Rückenschmerzen, Migräne, Verspannungen, Haltungsschäden etc. sollten also den ganzheitlich arbeitenden Zahnarzt mit seinem Bionator nicht vergessen und Patienten mit Kieferproblemen nicht den Osteopathen mit seiner cranio-sacralen Therapie.



Eine interne Information – ausschließlich für meine Patienten

Herausgeber: Prof. asc. (Ro) Dr. Christel Pfeifer, Goethestraße 61, 50968 Köln (Marienburg), Tel. 02 21/37 55 95, Fax 02 21/34 14 61
Druck: Warlich Druck Köln GmbH · © by Dr. Christel Pfeifer

Sehr geehrte Patientin,
sehr geehrter Patient

viele Menschen sehen heute auch im Gesundheitswesen nur noch technische Verfahren im Vordergrund.

Natürlich ist technischer Fortschritt wichtig, aber viele vergessen, dass der Mensch in seiner jahrtausendjährigen Entwicklungsgeschichte sich zu einem höchstkomplizierten und genialen System entwickelt hat, einer Einheit von Körper, Seele und Geist, die untrennbar miteinander verbunden sind.

Und so ist es die Aufgabe von uns ganzheitlich arbeitenden Zahnärzten, auch unseren Patienten ganzheitlich zu sehen. Zwei der vielen Fälle aus meiner Praxis stelle ich vor.

1. Praxisfall

Wenn der Rücken schmerzt, sprechen die Zähne oder „Mein Zahnarzt schickt mich!“

„Mein Zahnarzt schickt mich“, sagte die Mutter eines 12-jährigen Mädchens zum Orthopäden. „Wieso denn ihr Zahnarzt?“ „Weil mein Kind schiefe Zähne hat“, antwortet

die Mutter und besteht auf einer Untersuchung der Wirbelsäule und des Beckens. Verblüfft diagnostiziert der orthopädische Kollege: „Das war aber Rettung in letzter Sekunde. Ihre Tochter hat eine Skoliose schweren Grades und müßte eigentlich schon ein Stützkorsett tragen.“

(Bericht Seite 2 und 3)

2. Praxisfall

Wenn ganzheitliche Zahnärzte und Osteopathen zusammenarbeiten – die Kombination von Bionatortherapie und cranio-sacrale Therapie.

Eine 37-jährige Patientin leidet seit über 6 Jahren als Folge eines HWS Problems unter starken Nackenkopfschmerzen, sowie Taubeitsgefühl in den Fingern. Die Patientin geht zu verschiedenen Ärzten und anschließend zur osteopathischen Behandlung. In dieser Behandlungstherapie wird auch auf das Kiefergelenk geachtet und der Patient wird



in eine ganzheitlich arbeitende Zahnarztpraxis überwiesen. Es wird eine Kieferfehlstellung diagnostiziert und mit einem speziellen Gerät (dem Bionator) sowie mit cranio-sacraler Therapie werden die Beschwerden behandelt. Nach einer kurzen Erstverschlimmerung leidet die Patientin bereits nach 2 Monaten nicht mehr unter den quälenden Kopfschmerzen, die sie sechs Jahre lang ertragen mußte.